

Pressemitteilung

München, 12. Juli 2018

Wolkenradler – traumhaft sauber

Auf rund 120 Kilometern des Münchner Hauptverkehrsstraßennetzes werden die gesetzlich zugelassenen Grenzwerte für Luftschadstoffe überschritten. Um darauf aufmerksam zu machen, startet der Künstler Martin Nothhelfer alias „[prettybloodysimple](#)“ ab 24. Juli mit seiner mobilen und audiovisuellen Kunstinstallation „Wolkenradler“. Auf einem Tallbike radelt er als Wolke kostümiert durch München. Ist die Luft gut, wird das durch Seifenblasen und fröhliche Musik sichtbar – bei schlechter Luft durch Rauch und destruktive Musik.

Jährlich sterben knapp eine halbe Million EU-Bürger vorzeitig aufgrund der schmutzigen Luft. Wegen der Nicht-Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte hat die EU 2018 Deutschland und fünf weitere Mitgliedsstaaten verklagt. Diese neue Eskalation macht deutlich, wie es um die Luftqualität steht – auch in der Landeshauptstadt München. Der im Dezember veröffentlichte 7. Luftreinhalteplan für München zeigt: Auf 24 Prozent des 511 Kilometer langen Hauptverkehrsstraßennetzes der Landeshauptstadt wird der Grenzwert von 40 Mikrogramm Stickoxid pro Kubikmeter überschritten. Hauptverursacher sind die Abgase aus dem Dieselmotor.

Die Kunstaktion „Wolkenradler“ macht auf die Diskussion um saubere Luft aufmerksam. Ab dem 24. radelt der Künstler Martin Nothhelfer als Wolke kostümiert durch München. Die Strecke führt unter anderem am Siegestor vorbei und durch den Englischen Garten. Sein Hochrad gibt audiovisuelles Feedback, das von der jeweiligen Luftqualität abhängig ist: Bei guter Luft fliegen riesige Seifenblasen und fröhliche Musik hinter dem Hochrad her. Im Gegenzug dazu wird Rauch an belasteten Straßen ausgestoßen und destruktive Musik abgespielt, um auf die teilweise stark gesundheitsgefährdende Münchner Atemluft aufmerksam zu machen. Die Aktion endet mit der Veröffentlichung des vom Stadtrat erarbeiteten Masterplans für Luftreinhaltung am 31. Juli. Federführend bei der Aktion zeichnet sich Martin Nothhelfer, die Musik stammt von Björn Friese (YummyBeats), Andreas Reheis und Lucas Schulte übernahmen die technische Realisierung.

Für das Team liegt der Schlüssel für saubere Luft in der massiven Reduktion des motorisierten Individualverkehrs. Eine einfache Lösung ist das Fahrrad. Es ist leicht und wendig, kann überall geparkt

werden, hält uns in Bewegung, braucht wenig Platz, ist kostengünstig und – vor allem – produziert es keine giftigen Abgase. Zur Vermeidung und Verlagerung des schädlichen Autoverkehrs müssen Fahrradwege ausgebaut und intelligent vernetzt werden.

Der Künstler Martin Nothhelfer: „Im Vergleich mit dem Zweirad-Paradies Kopenhagen ist München ein Entwicklungsland. Durch unsere fahrende Installation regen wir zu Gesprächen und Diskussionen zwischen allen VerkehrsteilnehmerInnen an. Wir wollen das Fahrradfahren noch beliebter machen. Die jetzige Politik setzt leider sehr wenig auf Ausbau und Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur. Diese sind aber für eine Anhebung des Fahrradverkehrs und ein sicheres und lückenloses Radverkehrsnetz dringend erforderlich.“

Andreas Schuster von der Umweltschutzorganisation Green City e.V. und Sprecher des Bündnisses für saubere Luft zeigt sich begeistert: „Der Krimi der Luftreinhaltung wird mit verhärteten Fronten geführt. Die Kunstaktion von prettybloodysimple macht sehr sympathisch auf das Thema aufmerksam und fördert den Dialog zwischen Politikern, Verbänden und VerkehrsteilnehmerInnen. Nur gemeinsam können wir die anstehenden Aufgaben lösen.“

Hochaufgelöste Pressefotos können Sie aus unserem Presseportal runterladen:

<http://bit.ly/wolkenradler>



Ihr Ansprechpartner bei Green City e.V.:

Sebastian Henkes, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -324

Green City e.V., Lindwurmstraße 88, 80337 München

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 25 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit über 1.500 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Bildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

